

Wie nehmen eure Schüler digitale Angebote im Fernunterricht an?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. Mai 2020 08:35

"dass sie bei Unzufriedenheiten Widerspruch gegen die Prüfungsergebnisse einlegen werden"

Das muss man sich einmal auf der Zunge zergehen lassen.

Nun ja, Widersprüche muss man ja irgendwann begründen - eine einfache Notenunzufriedenheit reicht da nicht. Da müsste schon belegbar sein, dass ein Thema gar nicht oder unzureichend behandelt wurde, dass Kompetenzziele nicht erreicht wurden oder ähnliches. Und selbst wenn der Widerspruch durchgeht, dann steht am Ende die Wiederholung der Prüfungen an, die ggf. zu demselben Ergebnis führen.

An den Noten wird nichts geändert. Falls geklagt werden sollte, werden die Gerichte auch nicht selbst in die Notengebung eingreifen sondern ebenfalls eine Neuansetzung der Prüfung anordnen. Das ist eine Menge Ärger und unnötige Arbeit für alle Beteiligten, aber als Lehrkraft kann man dem Ganzen gelassen entgegensehen - bis auf die Stellungnahme im Falle des Widerspruchs.